

Dillkreises, 1935, 24 ziehen sie (Geschwüre aus (vgl. *Römischkohlblätter*).

Formen: *rēmš-* Wiss.; *Riemsche-* Rabenseid.

**Römischköhl** M. N. 'Mangold (beta vu'garis cicla)' [Gshm. Wsl. Wiesb. Ot Gelnhsn. Kohden-Bü]. In Wsl. nur Pl.; als Sg. dient *Römischkohlgemüse* (s. d.).

M. Wiesb.; N. Gelnhsn. — Formen: *rēmškel* Wsl.; *rēmškēl* Gshm. — Vgl. Rhein. Wörterb. Bd. 4 Sp. 1111 Z. 19 f., ferner 592, 59.

**Römischkohlblätter** (r. v. ?) Nur Pl. 'Blätter des *Römischköhl* (s. d.)' [Mendt-We]. Dienen dort als Heilmittel (gegen Geschwüre? Vgl. *Römischeblätter*).

**Römischköhlgemüse** (*rēmškelgamīs*) N. ? s. *Römischköhl*.

**Romme** s. *Runge*.

**Rommel(-)** s. *Rummel(-)*.

**Rommelhausen** (Ort in Bü). Spottreim darauf *lan Rommelhause les neit vill se mause (oder Gih' die Katze mause)* [Höchst a. d. N.-Bü].

**Rommenei** s. *Terminel*.

**rommenieren** s. *ruinieren*.

**Rommerz** (Ort in Fu). *Bäär e Frau voo Rommerz hot, bruch 'braucht' (wegen ihrer Tüchtigkeit) känn Zuk 'Zaun' öms Hus o ä 'und auch' känn Hound 'Hund'* [Fu].

**Rommerzer** Pl. 'Leute aus Rommerz-Fu' in einer Rda. s. *fixundfertig*.

**romohl**, *romorn* s. *rumören*.

**Romp**, *Rompe-* s. *Rumpf*, *Rumpfe-*.

**Rompel(-)** s. *Rumpel(-)*.

**Rompelatt** F. 'Dickmilch' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 54].

*Rompe-* nach a. a. O. S. 68 zu *Rumpf* 'große hölzerne Schüssel' (V. 333); zu *-latt* vgl. 43, 52 ff.

**rön** (V. 314) s. *vahn*.

**roncheln**, *roncheln*, *rancheln* 1. \* 'wichern' [Fk Ma Hertingshsn.-Ki Sachsenhsn.-Zi]. Zur landschaftlichen Synonymik s. 4, 3 ff. — 2. \* 'grunzen' (Schwein, im Schlaf oder aus Wohlbehagen) [Rschbg.]. Vgl. *ronchen*.

Laienschrbg.: *roncheln* oder *roncheln* Niederasphe-Ma; *roncheln* Rschbg.; *rancheln* Fk. Die *-a-* Belege wären besser abgetrennt und bei 757, 53 behandelt worden.

**ronchen** \* 'grunzen' (Schwein) [Ro Holzhsn.-Ew]. Vgl. *roncheln* 2 und *rancheln*.

Laienschrbg. (3. Sg.): *roncht* Ro.

**Ronkel**, *-ken* s. *Runkel*, *-ken*.

**Ronn**, *ronnen* s. *Runn*, *runnen*.

**Ronneburger** 'von der Ronneburg, einer Burg bei Büdingen, herstammend'. Nur *Dej* 'die' *ias schlächter wej de Ronneburger Gaast* 'Geiß', d. h. 'ist moralisch verkommen' [Bü-Büdn. Rohrb.].

**ronn'n** s. 890, 8—10.

**röns** (Füllwort im Kinderreim) s. *Kessel*.

**Roob** s. *Ruf*.

**Rooches**, *Rookes* s. *Roches*.

**Rööm** s. *Rahm*<sup>1</sup>.

**room(ich)** s. *vahn*.

**Roomland** s. *Rahmland*.

**röösch** 'rauh' 'spröde' [Schm], z. B. von ausgetrocknetem Brot, Kuchen, die sich auf der Zunge rauh anfühlen [Schmalk.].

Formen: *röš* Kischmkd., *rösch* Schmalk. — Vgl. V. 325, ferner Hertel, Thür. Sprachschatz, 198 (*röhisch*, mit auffällig ab-

weichenden Formen), Deutsches Wörterb. 8, 1162 (bei *rösch* 4), endlich Schweizer. Idiot. 6, 1466 (*rösch* bzw. *rösch* 'ausgetrocknet', 'hart') und 1470 f. (zur Herkunft der langvokaligen Form. — In Schmalk. ist langvokal. *r.* von kurzvokal. *rösch* (s. *risch*) auch bedeutungsmäßig getrennt.

**Rop** s. *Ruf*.

**röpf** 'reif', 'gebrauchsfähig', von schlaechtreifen Tieren, scherzweise auch von heiratsfähigen Mädchen gesagt [Schmalk.], 'wiederum gesund' [Im (oberen?) Haunetal]. Im Haunetal auch *sich r. halten* 'vorsichtig sein'. Vgl. V. 324.

Laienschrbg.: *röpf* (Herkunft des *ö* mehrdeutig) Schmalk.; *repp* Haunetal. — Ansatz richtig?

**Ropp-** s. *Rupf-*.

**Roppch** s. *Ruppch*.

**Röppehe** Anfang eines Kinderreims: *R., Döppche* usw. [Fehl-Ritzhsn.-Ow].

**roppel-**, *roppelig* usw. s. *ruppel-*, *ruppelig* usw.

**roppen** s. *ruffen*.

20 **ropperig** s. *rupperig*.

**Ropsel(-)** s. *Rupfsel(-)*.

**Rosa** F. ? ist Pferdenname [Schönb.-Ki Lingelb.-Zi Berge-Wh], Kubname [Kempfenbr.-Ge.]. Vgl. *Rose* 9. **rosa** Wie schd. Hierzu: *Drotz sinner rosa'nen Gorke* 'rötlichen Nase' . . . [Cass.: Klambert, Was mä so hin un widder bassierd äs, 1907, 15].

**Roseh** M. ? N. ? 'Kopf' [Hamb.-Ut Selters-Uw], z. B. *rouches* (s. *roches*) em R. [Selters].

30 Zu jüdisch-deutsch R. 'Kopf' (Bischoff, Wörterb. d. wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 72).

**rösch**<sup>1</sup> s. *risch*.

**rösch**<sup>2</sup> (V. 325) s. *röösch*.

**roschen** '(Obst) stehlen' [We], *Äpfel* usw. *r.* \* 'auf den Bäumen hängen gebliebene Äpfel usw. sich aneignen' [Wirges-Uw], \* 'naschen' [Hahn-We], 'betteln' [Uw Goldhsn.-We].

Laienschrbg.: *rosche* Selters-Uw; *rusche* Wirges. — Vgl. bei K. 325 *rauschen* 'zudringlich Betteln', *Rausch* 'zudringlicher Bettler'; letzteres wohl gleich *Roscherin* (Schwäb. Wörterb. 5, 404), zu jüdisch-deutsch *rösche* 'Bösewicht' (Bischoff, Wörterb. d. wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 72).

**rös-chensrot** s. *blümchensblau*.

**röschig** \* 'brünstig (Pferd)' [Helsa-Ca].

Laienschrbg.: *röschig*. — Zutreffend? Vgl. *rössisch*.

**Rose**<sup>1</sup> F. 1. Wie schd. 'Rose (rosa) in verschiedenen Spielarten'. Rdaa.: *Backe bie ee Ros* [Zi]. *Der blüht wie en Ros* 'ist \* kerngesund' [Wirges-Uw]. *Der sieht die R.n nicht mehr blühen* \* 'wird bald sterben' [Leusel-Al]. *Wenn die Äpfel blühe wie en Ros s. Apfel. Rore Rose. breere 'breite' Linse. Schwälmer Märe 'Mädchen' Die schnellste sinn se* [Obgzbl. Ringel, Ringel, R. s. 868, 1 ff. *Wilde R. s. wild*. Sehr häufig ist *-r.* als zweiter Teil von Blumenamen, in denen es fast schon den Sinn '-blume' hat [Brandoberndf.-Us Wl Gi. S. 895, 17 ff.]. Brandoberndf. z. B. kennt die *Mairose* 'Maiglöckchen', *Schlüsselrose* 'Schlüsselblume', *Sternrose* 'Narzisse' usw. und Großen-Linden-Gi hat *Kettenrose* 'Löwenzahn', *Klatschrose* 'Mohn', *Schlüsselrose* 'Schlüsselblume' usw., dazu für 'Gartenrose' und 'Heckenrose' selbst *Dörnerrose*. — 2. Von andern Pflanzen: 'Dahlie (dahlia)' [Neuenhaßlau-Ge. Zutreffend?]. *Dicke R.* \* 'Pfingstrose' und *grüne R.n* 'Rosenkohl' s. *dick*, *grün*. — 3. Dim. \* 'vertrockneter Blütenrest auf dem Apfel' [Fb]. — 4. 'Eis-